



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

30. August 2018

### Pressemitteilung

## HMWEVL: „Lärmobergrenze in 2017 eingehalten“

### Dreistes Dokument zur Fehlleistung Lärmobergrenze

Stolz verkündet das Hessische Wirtschafts- und verkehrsministerium, dass die Lärmobergrenze am Frankfurter Flughafen im Jahr 2017 eingehalten wurde. Das ist wirklich keine Überraschung, denn die Obergrenze ist so hoch angesetzt, dass der Flugbetrieb hätte explosionsartig wachsen müssen, um diese Grenze zu erreichen oder gar zu überschreiten. Auch für die Jahre 2018 und 2020 wird die Einhaltung der Lärmobergrenze erwartet. Wie vom Bündnis der Bürgerinitiativen bereits bei Veröffentlichung des Regierungskonzepts beanstandet, tut die freiwillige Verpflichtung niemandem weh und ist wirkungslos. Die Lärmbelastung steigt ungebremst weiter.

„Es ist dreist und nur angesichts der bevorstehenden Landtagswahl zu verstehen, dass sich das Ministerium nicht entblödet mit dieser Fehlleistung zu prahlen.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen. „Wir erwarten von einer künftigen Landesregierung verbindliche, lokal aufgefächerte Lärmobergrenzen, die bei Überschreitungen sofort wirkungsvolle Sanktionen nach sich ziehen. Zudem müssen jährliche Reduzierungen der Lärmbelastungen in das Konzept aufgenommen werden. 701.000 jährliche Flugbewegungen sind indiskutabel.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

#### Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher  
scheffler@flughafen-bi.de  
Telefon 06145 502150